

Buch Suleika Gedichte Aus Dem West Ostlichen Diva

Thank you very much for reading **Buch Suleika Gedichte Aus Dem West Ostlichen Diva** . Maybe you have knowledge that, people have look numerous times for their favorite novels like this Buch Suleika Gedichte Aus Dem West Ostlichen Diva , but end up in malicious downloads. Rather than reading a good book with a cup of coffee in the afternoon, instead they cope with some infectious virus inside their desktop computer.

Buch Suleika Gedichte Aus Dem West Ostlichen Diva is available in our digital library an online access to it is set as public so you can download it instantly.

Our books collection saves in multiple countries, allowing you to get the most less latency time to download any of our books like this one. Merely said, the Buch Suleika Gedichte Aus Dem West Ostlichen Diva is universally compatible with any devices to read

Goethe-Bibliographie 1950 - 1990 - Siegfried Seifert 2011-12-22

Coinciding with the 250th anniversary of Goethe's birth, this bibliography provides a brand new record of international publications on his life and work over the last four decades. The bibliography covers 25,000 publications, including individual and complete editions of works by Goethe, translations into a total of 62 languages and the entire literature on Goethe's life and work. As well as book publications, collective volumes and Goethe periodicals, the bibliography covers editions in new media, dissertations and essays in anthologies, journals and annuals. Publications both in German and other languages from throughout the world are listed. The bibliography reflects the entire cosmos of Goethe's enormous life's work; as well as listing Goethe's poetic texts, it includes his writings on literature, art, science and his official duties. Literature on Goethe covers the whole spectrum of studies focusing on his life and work. Literature on the "Faust"-cycle alone amounts to over 3,000 publications. Clear arrangement of subject groups and two comprehensive indexes of names and subject headings or titles of works by Goethe help users quickly pinpoint individual items from the vast and diverse title material. Annotations on complete editions, Goethe periodicals and many individual publications supplement the work. This

bibliography represents a profound, comprehensive and international reference work. It enables scholars, teachers of German, theatre producers, publishers, publicists, journalists and anyone else with an interest to access swiftly and precisely all aspects of Goethe's life and work. The "Goethe Bibliography" is indispensable for international studies of the German poet prince.

Die Liebesgedichte des west-östlichen Divans in zeitlicher Folge - Johann Wolfgang von Goethe 1949

Goethe-Jahrbuch 2003 - Goethe-Gesellschaft 2017-02-18

"Goethe auf Reisen" ist das zentrale Thema des Goethe Jahrbuch 2003. Darüber hinaus finden sich Abhandlungen und Miszellen zur jüngsten Goetheforschung, Rezensionen zu Neuerscheinungen über Goethes Leben und Werk sowie die Goethe-Bibliographie 2002.

Die Liebesgedichte des West-östlichen Divans - Johann Wolfgang von Goethe 1949

Münzen für den Weltmarkt, Wertpapiere für Weimar - Anna Bers 2017-05-15

Zwei Corpora aus der späten Lyrik Goethes werden in diesem Band neu

gelesen; eines von ihnen sogar erstmalig für die Forschung entdeckt. Sie erweisen sich als Gedichtgruppen, die von komplementär-gegensätzlichen Strategien gekennzeichnet sind: Die Chinesisch-Deutschen Jahres- und Tageszeiten sind ihrem Anspruch nach autonom, geschlossen, ahistorisch, homogen, naturalistisch, anschaulich, materiell ungebunden, symbolisch und für Leserinnen jeder Zeit und jeder Kultur gemacht. Die Gedichte zu symbolischen Bildern zeigen sich dagegen sozial und didaktisch funktionalisiert, offen, historisch partikular, heterogen, artifiziell, verrätselnd, materiell gebunden, allegorisch und sie exponieren den Wert zweier konkreter Individuen. Two corpora from Goethe's late lyric poetry – one of which having been discovered for the first time ever in research – can be read anew in this volume. They prove themselves to be groups of poems characterised by complementary-conflicting strategies: judging by their demand, the Chinese-German seasons and diurnal rhythms are autonomous, closed, ahistorical, homogenous, naturalistic, appealing, materially unbound, symbolic and made for the readers of every age and every culture. The 'poems on symbolic images', by contrast, are socially and didactically functionalised, open, history-specific, heterogeneous, artificial, revealing, materially bound, allegorical and expose the value of two concrete individuals.

Dialog der Kulturen am Beispiel des "West-Östlichen Divan" -

Ishrak Kamaludin 2014-04-11

Inhaltsangabe: Einleitung: Das Kulturerbe der Menschheit zeigt uns, dass die menschlichen Aktivitäten in vielen Bereichen des Lebens wie etwa Kunst und Literatur dazu beigetragen haben, Brücken zwischen verschiedenen Völkern zu schlagen. Eine unübersehbare Errungenschaft ist in diesem Zusammenhang die Übersetzung, die über Jahrtausende hinweg Verbindungen zu anderen Zivilisationen hergestellt und es nachfolgenden Generationen ermöglicht hat, Texte aus anderen Kulturkreisen kennenzulernen und zu verstehen. Offenheit gegenüber anderen und der respektvolle Kontakt miteinander sind nicht nur Komponenten von Kreativität und Inspiration – sie bereichern auch und führen häufig zu innovativer Veränderung. Eines der schönsten Beispiele

dafür ist der Gedichtzyklus „West-östlicher Divan“ von Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832). Mit diesem Werk hat Goethe das Kulturerbe der Menschheit um einen poetischen Schatz bereichert. Goethes Gedichtzyklus markiert den Versuch, „Ost“ und „West“ in einer überaus kultivierten Weise zusammenzuführen. Die einzelnen Gedichte verströmen Optimismus und Hoffnung und fordern auf zu Brüderlichkeit zwischen den Nationen und Völkern. Dies ist insofern nicht verwunderlich, als Goethe bereits zu seiner Zeit die Idee einer Weltliteratur gefördert hat. Er glaubte an die Literatur als an eine Botschaft, die alle Menschen in Brüderlichkeit und Frieden vereinen kann: Große literarische Werke wirken über Landesgrenzen hinweg und werden insofern zum Eigentum der gesamten Menschheit. Den ersten Anstoß zu dieser Arbeit gab ein besonderes Erlebnis bei der Lektüre des Divan: Goethes Umgang mit allem Orientalischen wirkt auf ganz selbstverständliche Weise sicher, nahezu souverän. Nie entsteht der Eindruck einer gewaltsamen oder verkünstelten Verbindung. Nie wirkt das Orientalische wie Effekthascherei. Dieser Eindruck bleibt auch bestehen, wenn man parallel zum Divan die Originalwerke der orientalischen Literatur liest, auf die sich Goethe in seinen Gedichten bezieht. Der Divan hält einen Vergleich aus und wirkt weiterhin „echt“. Aus diesem subjektiven Leseerlebnis entstand der Wunsch, das Phänomen „Orient“ in Goethes West-östlichem Divan genauer zu untersuchen. Gang der Untersuchung: Im Anfangskapitel versuche ich, das „Orientalische“ in Goethes Biographie aufzuzeigen. Der Divan ist ein Alterswerk. Welchen Einflüssen mit direkter oder indirekter Beziehung zum Orient war Goethe schon vorher in seinem Leben ausgesetzt? Inwieweit [...]

Goethe-Handbuch - Bernd Witte 2017-05-06

Goethe gesamt. Das Handbuch ist ein Nachschlagewerk, das alle heute erreichbaren Informationen zu Leben und Werk Goethes zusammenfasst. Es spiegelt den aktuellen Wissensstand wider und reagiert auf jüngste Fragestellungen der Goethe-Forschung. Die ersten drei Bände bieten einen tiefen Einblick in das Gesamtwerk Goethes, gegliedert nach den Gattungen Gedichte, Dramen und Prosaschriften. Der vierte Band, in

zwei Teilbänden, ist als enzyklopädisches Handbuch zu Leben und Werk angelegt. Komplettiert wird das Werk durch einen ausführlichen Registerband mit einer Goethe-Chronik zu Leben und Werk.
Schriften zur Dichtung - Ludwig Strauss 1998

Goethe Jahrbuch - Goethe-Gesellschaft 2017-01-18

Aus dem Inhalt: Festvortrag der 77. Hauptversammlung vom 6. bis 9. Juni 2001: Vom Nutzen und Nachteil der Aufklärung für das Leben; Goethes erste Römische Elegie'; Zur Inszenierung der Bilder in Goethes Romanen; Das Tagebuch einer Reise nach Sizilien von Richard Payne Knight; Der Gesang in Goethes "Wilhelm Meisters Wanderjahre"; Goethes "Farbenlehre" und der Ausdruck der Natur; Zu Goethes Cagliostro-Rezeption; Tischbeins Gemälde "Goethe in der Campagna di Roma"; Was enthält Fausts Phiole?

Goethe Jahrbuch 2002 - Goethe-Gesellschaft 2017-02-18

Aus dem Inhalt: Hee-Ju Kim: Rituelle Identitätsbildung. Zur Lossprechung Wilhelm Meisters - Stefanie Sbarra: Der junge Goethe und Jean Jacques Rousseau - Steffen Schneider: Mnemonische Imaginationen in "Faust II". Eine Lektüre der Klassischen Walpurgisnacht - Thorsten Valk: Poetische Pathographie. Goethes "Werther" im Kontext zeitgenössischer Melancholie-Diskurse - Norbert Christian Wolf: "Die Wesenheit des Objektes bedingt den Stil". Zur Modernität des Erzählkonzepts in "Wilhelm Meisters Wanderjahren" Günther Jäckel: Dresden als Erinnerungsort Goethes - Gustav Körner/Michael Sielaff: Goethe und die Volkswirtschaftslehre - Yvonne Wübben: ...und dennoch spukt's in Tegel. Zu Goethes Cagliostro-Rezeption - Safia Azzouni: Goethes Lektüre im "Archiv für den Thierischen Magnetismus". Zu einigen neu entdeckten Randnotizen. Georg Kuscheidt/Norbert Oellers/Elke Richter: Sechs unbekannte Briefe Goethes - Marcus Ventzke: Der Weimarer Musenhof und seine ungeratene Kinder. Zur Entwicklung eines kulturellen Exportmodells - Rezensionen neuerer Literatur zur deutschen Klassik, Berichte aus dem Leben der Goethe-Gesellschaft, Goethe-Bibliographie 2001.

Das Ornament des Blicks - Gerhart von Graevenitz 2016-12-12

Was hat das Sehen in der Neuzeit verändert? Eine Fülle von Abbildungen belegt, dass die Entwicklung des Buchdrucks und der Übergang zur Linearperspektive den Wandel hervorgerufen haben. Der Autor untermauert, inwiefern die Grundlagen des neuzeitlichen Sehens, die Poetik der Arabeske und Goethes "West-östlichen Divan" eng miteinander verknüpft sind. Eine faszinierende Analyse.

Goethe's Poetry and the Philosophy of Nature - Regina Sachers 2017-10-23

At the beginning of the nineteenth century, philosophy and theology come under increasing pressure owing to the emergence of the modern sciences. The collection *Gott und Welt* is Goethe's poetic contribution to this conflict, in which an alternative to orthodox Christianity was being sought. Following the collection's various stages of composition and publication, this study offers new readings of some of Goethe's best known poems: 'Die Metamorphose der Pflanzen', 'Dauer im Wechsel', 'Urworte. Orphisch' and 'Wiederfinden'. Sachers shows that *Gott und Welt* is the long poem on nature which Goethe attempted to write for the last third of his life. As such it represents Goethe's unique answers to the intellectual challenges posed by the dawning age of science. Regina Sachers is Lecturer in German at Exeter College, Oxford.

Der Islam und Goethe - Ahmad von Denffer 2020-07-28

Diese Studie will den Leser mit den verschiedenen Gelegenheiten bekannt machen, zu denen der bedeutendste Dichter deutscher Sprache mit dem Islam in Berührung kam und die Wirkungen davon darlegen. Wenn auch die Goethe-Forschung diesbezüglich schon viel mehr geleistet hat als allgemein bekannt ist, können hier nicht nur einige Irrtümer und Fehler berichtigt, sondern darüber hinaus neue Einsichten aufgezeigt werden, die der Goethe-Forschung bislang entgangen sind. Erstmals wird auf einen Zusammenhang zwischen dem Koran und Goethes bedeutsamsten Schauspiel, dem "Faust", aufmerksam gemacht. Auch eine systematische Übersicht der Bezüge zwischen Worten des Propheten Muhammad (s) und Goethes Gedichtsammlung "West-östlicher Divan" hat bisher gefehlt. Wenn die positiven Gedanken und Äußerungen Goethes zum Islam dazu anregen, es ihm wenigstens darin

gleichzutun, ist viel für ein friedenschaffendes Miteinander gewonnen.
Beim Wort genommen - Olga Ejikhine 2005

Goethes "West-östlicher Divan" - Gabriele Schwieder 2001

Goethes Gedichttitel - Burkhard Moennighoff 2014-07-24

Die Fallstudie ist ein Beitrag zu der noch jungen Paratextforschung und erprobt ihre Fruchtbarkeit, indem sie Goethes lyrisches Œuvre im Hinblick auf seine Titelgebung neu erschließt: mit dem Ergebnis, daß Goethe die poetischen Möglichkeiten, die die schriftliche Realisation seiner Lyrik bietet, mannigfaltig nutzt, dabei aber den mündlichen Charakter vieler seiner Gedichte nicht verdeckt. Dieser Sachverhalt wird aus literatur-, kultur- und mentalitätsgeschichtlicher Sicht erklärt. Burkhard Moennighoff sichtet Goethes Gedichttitel nach Maßgabe von Voraussetzungen, die in einem gemischt deduktiv-induktiven Vorgehen gewonnen werden. Die Beschreibung von Goethes Titelkunst orientiert sich am Leitfaden der Entwicklungsgeschichte seiner Lyrik (unter Berücksichtigung der Goethischen Gedichtsammlungen), beginnend mit den Gedichten des Knaben und endend mit den Alterslyrica. Es wird dabei gezeigt, daß sich die geschriebene Lyrik Goethes sowohl an ein lesendes als auch an ein hörendes Publikum richtet.

Orientalische Spiegelungen - Zakariae Soltani 2016-07

Obwohl die deutsche Literatur verschiedenartige Alteritätsdiskurse aufweist, die die kulturelle, religiöse, und gesellschaftliche Differenz zwischen ‚Europaern‘ und ‚Orientalen‘ reflektieren, ist das Feld der Orientalismus-Forschung im deutschsprachigen Raum aus germanistischer Perspektive bislang zu wenig bestellt worden. Die Germanistik verfügt bis heute nicht über eine umfassende, diachron ausgerichtete Studie, welche auf Basis einer intensiven Textanalyse die intertextuellen und intermedialen Zusammenhänge in der Entstehung und Weiterentwicklung der spezifischen ‚Orient‘-Bilder nachvollzieht und die verschiedenen Aspekte der Etablierung ethnischer, nationaler und zivilisatorischer Differenzen zwischen ‚Orient‘ und ‚Okzident‘ miteinander verknüpft. Angesichts der weltpolitischen Ereignisse und

vor dem Hintergrund des weiterhin dominanten Orientalismus-Diskurses sowie der immer wieder herbeigeredeten These vom Kampf der Kulturen ist eine solche Untersuchung hochaktuell und von großer Relevanz.

Geschichte der literarischen Vortragskunst - Reinhart Meyer-Kalkus
2020-02-24

Literarische Vortragskunst entstand in Deutschland in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als ein von Schauspiel und anderen Vortragsgattungen (Rede, Predigt, Vorlesung etc.) unterschiedenes Sprachspiel des Vorlesens, Rezitierens und Deklamierens von Gedichten, Erzählungen und Dramen. Die vorliegende Untersuchung ist die erste umfassende Geschichte dieser Vortragskunst von Klopstock bis zu Kling, ja bis zum Poetry-Slam. Sie konzentriert sich auf die verschiedenen Akteure (Autoren, professionelle Rezipienten, Deutschlehrer, Sprecherzieher und Laien) sowie auf deren Vortragsformate und Zuhörer im Kontext der Veränderung vortragsästhetischer Normen und mediengeschichtlicher Innovationen. Mit Rückgriff auf Einsichten der Medienwissenschaft, Performance-Analyse und Stimmforschung entwickelt sie einen analytischen Ansatz, um Vortragsformate und Vortragsweisen in ihrer Historizität zu beschreiben.

Gedenkausgabe Der Werke, Briefe und Gespräche, 28. August 1949 -
Johann Wolfgang von Goethe 1966

Texttreue - Jürg Berthold 2008

Die Aufsätze des Sammelbandes - im Umfeld des Seminars für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft Zürich entstanden - reflektieren Texttreue grundsätzlich und anhand von Beispielen aus dem ganzen Spektrum der europäischen Literaturen. Sie handeln nicht nur vom kritischen Begriff der texttreuen Lektüre, sondern ebenso davon, wie sich Texte untereinander die Treue halten - oder im Zeichen der Treue sich untreu werden.

Goethes Liebeslyrik im Wandel - Steffi Mohr 2009-10-15

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,0, Universität Karlsruhe (TH)
(Literaturwissenschaft), Veranstaltung: Hauptseminar Lyrik der Klassik,

Sprache: Deutsch, Abstract: Die Liebe: Ein anscheinend unerschöpfliches Thema. Seit jeher beschäftigen sich Menschen mit diesem facettenreichen Gefühl. Philosophen, Künstler, Musiker und Autoren aller Epochen widmeten ihre Aufmerksamkeit und ihr Schaffen den zwischenmenschlichen Wahlverwandtschaften. Insbesondere Vertreter der Liebeslyrik schöpften generationen- und kulturübergreifend aus dieser unendlichen Stoffquelle. Dichter ermüdet es bis heute nicht, das Ewiggleiche und schon etliche Male zuvor Formulierte in immer wieder andere Wortgewänder zu verpacken. Reale Erfahrungen, zu lieben und/oder geliebt zu werden oder auch nur das Gefühl, sich nach beidem zu sehnen, stifteten und stiften nicht selten den Antrieb für künstlerische Produktivität. Somit schafft die (körperliche) Liebe nicht nur Leben, sondern das Gefühl kann auch, an- oder abwesend (Sehnsucht), eine Befruchtung der Kunst bewirken. Aufgrund dieser ewig-möglichen Wechselwirkung zwischen Liebe im Leben und Kunst, ist die Stoff- und Inspirationsquelle als unendlich einzustufen. Ich werde zwei (wahrlich gelungene) Kunstprodukte, in denen Goethe - wie so oft - die Liebe als Gegenstand wählte, analysieren, interpretieren und hinsichtlich einiger Punkte vergleichen: Das Gedicht Nähe des Geliebten (1795) und das später im West-Östlichen Divan (1819) veröffentlichte Gedicht Wiederfinden aus dem Buch Suleika. Dabei halte ich mich (weitestgehend) an die überlieferten Texte, mögliche biographische Bezüge spreche ich beim zweiten Gedicht, aus gegebenem Anlass, lediglich kurz an. Anhand des Gedichtvergleichs wird deutlich, dass Goethe seine Liebeslyrik in der Zwischenzeit der beiden Veröffentlichungen auf eine höhere Stufe brachte. Der Gegenstand des ersten Gedichts, die Liebe in Gestalt der bitter-süßen Sehnsucht, ist noch fest im Irdischen verankert. Im später veröffentlichten Gedicht erweitert der Mittsechziger seinen Blick auf die Liebesthematik um eine kosmische Dimension. Er lässt sein lyrisches Ich die Liebe zum Weltprinzip erklären. Was wäre die Welt ohne die Liebe? Mit einer kosmogonischen Begründung deutet er im Gedicht Wiederfinden die Antwort auf diese rhetorische Frage an, die er einst in den Römischen Elegien überschwänglich aufwarf.

Goethe-Jahrbuch 136, 2019 - Frieder von Ammon 2020-06-30
Das Goethe-Jahrbuch 2019 versammelt die Vorträge des Podiums "Goethes ›West-östlicher Divan‹ aus heutiger Sicht". Es enthält zudem die Vorträge während der Hauptversammlung, die im Juni 2019 zahlreiche Gäste aus der ganzen Welt in Weimar führte sowie Abhandlungen und Miscellen zu Goethes Leben und Werk. Ein umfangreicher Rezensionsteil zu wichtigen Neuerscheinungen und Berichte über das Wirken der Goethe-Gesellschaft im In- und Ausland ergänzen den Band. Das Goethe-Jahrbuch ist das Publikationsorgan der 1885 in Weimar gegründeten Goethe-Gesellschaft mit derzeit ca. 3.000 Mitgliedern in 55 Ländern der Welt.

Goethe's werke: Bd. Hermann und Dorothea. Reineke Fuchs. West-östlicher Divan. Sprüche in Reimen - Johann Wolfgang von Goethe 1898

Studien zum West-östlichen Divan Goethes - Edgar Lohner 1971

Kleinere Schriften zu Goethe und zur Geistesgeschichte

1925-1944 - Ernst Cassirer 2022-09-07

Die für den Band ausgewählten nachgelassenen Vorträge, Notizkonvolute und Vorlagen für Vorträge geben Cassirers Auseinandersetzung mit Goethes Werk und mit daraus abgeleiteten wissenschaftstheoretischen Fragestellungen in der Zeit der Emigration wieder. Sie zeichnen zudem ein Bild des späten Cassirer und seiner Wirkung als Universitätsprofessor in Oxford, Göteborg und New Haven. Die Materialien umfassen den Zeitraum von 1925/26 bis zu seinem Tod 1945 und bieten u.a. Einblicke in seine Auffassung und Kritik der deutschen Geistesgeschichte (1925/26), seine kulturphilosophisch ausgerichtete Diskussion des Bildungsbegriffs (1934 u. 1935), seine Bewertung Goethes als eines naturwissenschaftlich wie philosophiegeschichtlich bedeutsamen Autors (1942-45), seine Diskussion der Kulturphilosophie im Zeichen Goethescher Symboltheorie (ebenfalls 1942-45), seine Befassung mit Goethe und Platon (1942-44) und schließlich in seine immer wieder aufgegriffene Diskussion des Verhältnisses von Goethe und Kant (1944). Ein großes

Vortragsmanuskript ist ausschließlich Goethes Faustdichtung und dem Faustfragment (1942) gewidmet. Außerdem enthält die Sammlung eine Auswahl aus Cassirers umfänglichen Stichwortsammlungen und Exzerpten zu einzelnen philosophischen Begriffen wie 'Symbol', 'Form', 'innere Form', 'Geschichte', 'Genie' etc., die er vornehmlich in der Auseinandersetzung mit Goethe, Platon und Kant über viele Jahre hinweg angelegt und ergänzt hat. Der Band bietet damit einen so bisher nicht möglichen Einblick in die philosophische Werkstatt des Kulturphilosophen Cassirer. Inhalt: Philosophische Probleme und Tendenzen in der deutschen Geistesgeschichte. Vorlesung, Hamburg WS 1925/26 / Goethes Idee der inneren Form. Vortrag, gehalten am 12.2.1934 am Taylorian Institute, Oxford / Goethes Idee der inneren Form. Vortrag, gehalten im Febr. 1934 in Oxford / Goethes Idee der inneren Form. Drei Vorträge, gehalten an Bedford College, London, im Jan. u. Febr. 1935, der letzte am 19.2.35 / Bemerkungen zum Faustfragment und zur Faustdichtung. Vortrag, gehalten beim Germania Club, Yale University, New Haven am 14.4.1942 / Goethe und Kant. Vortrag. Datiert: German Department [an der Yale University], 25.1.44. [Aus Cassirers Goethe Notizen:] Über Linné und die gewöhnliche Art, die Botanik zu behandeln.

Goethe-Jahrbuch 122, 2005 - Werner Frick 2012-10-01

Das Goethe-Jahrbuch ist das Publikationsorgan der 1885 in Weimar gegründeten Goethe-Gesellschaft mit derzeit ca. 4000 Mitgliedern in 55 Ländern der Welt. Der 122. Band dokumentiert die Vorträge der 79. Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft, die im Schillerjahr 2005 zum Thema "Goethes Schiller - Schillers Goethe" in Weimar stattfand. Sie widmeten sich u.a. den schwierigen Anfängen des Dichterbundes, den Tragödientheorien Goethes und Schillers, dem Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller, den "Xenien", Goethes Anteil an Schillers "Wallenstein", Schillers "Egmont"-Bearbeitung und seiner "Iphigenie"-Rezeption. Der Band enthält auch den Eröffnungsvortrag von Rüdiger Safranski "... dass es dem Vortrefflichen gegenüber keine Freiheit gibt als die Liebe". Über die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller". Das Goethe-Jahrbuch, das seit 1880 erscheint, enthält auf ca. 500 Seiten

Beiträge über neueste Erkenntnisse zu Goethes Leben und Werk sowie zur Goethezeit, Rezensionen wichtiger Neuerscheinungen zur deutschen Klassik, eine Goethe-Bibliographie sowie Berichte aus dem Leben der in- und ausländischen Goethe-Gesellschaften und der Weimarer Muttergesellschaft. Darüber hinaus werden die Referate der Hauptversammlung publiziert und die besten Beiträge der Symposien junger Goetheforscher. Herausgeber sind zur Zeit Dr. Jochen Golz (Weimar), Professor Dr. Werner Frick (Freiburg i. Brsg.) und Dr. Edith Zehm (München).

West-östlicher Divan - Johann Wolfgang Goethe 2016-04-22

Johann Wolfgang Goethe: West-östlicher Divan. Mit allen Noten und Abhandlungen Entstanden 1814-1819. Erstdruck: Stuttgart u. Tübingen (Cotta) 1819. Einzelne Gedichte erschienen zuvor bereits in Zeitschriften. Vollständige Neuauflage mit einer Biographie des Autors. Herausgegeben von Karl-Maria Guth. Berlin 2016. Textgrundlage ist die Ausgabe: Johann Wolfgang von Goethe: Berliner Ausgabe.

Herausgegeben von Siegfried Seidel: Poetische Werke [Band 1-16]; Kunsttheoretische Schriften und Übersetzungen [Band 17-22], Berlin: Aufbau, 1960 ff. Die Paginierung obiger Ausgabe wird in dieser Neuauflage als Marginalie zeilengenau mitgeführt. Umschlaggestaltung von Thomas Schultz-Overhage unter Verwendung des Bildes: Paul Cézanne, Stilleben mit Granatapfel Birnen (Ausschnitt), 1894. Gesetzt aus der Minion Pro, 11 pt.

Goethes Divan als Zyklus - Die Struktur des Buches Suleika -

Stephanie Schäfer-Hrubenja 2007-06-12

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,3, Universität Stuttgart (Institut für Literaturwissenschaft), Veranstaltung: Hauptseminar Goethe, 26 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Arbeit ist es, das „Buch Suleika“ aus Goethes „West-östlichem Divan“ strukturell zu untersuchen. Für die Wahl dieser Methode sprechen mehrere Gründe. Ein Grund ist der Aufbau als Zyklus. Dieser unterscheidet sich von der Gedichtsammlung. Während die Sammlung aus einer Anzahl von Gedichten, die bisher separat gestanden haben, die

zu verschiedener Zeit und aus unterschiedlichen Anlässen entstanden sind, zusammengestellt wird, beinhaltet ein Zyklus Dichtungen, die zur gleichen Zeit entstanden sind, aus derselben seelischen und geistigen Verfassung entstammen und von vornherein zusammen gehören. Bei der Gedichtsammlung muss ein äußeres Band die Gedichte zusammenhalten, beim Zyklus wirkt alles von Anfang an zusammen, jedes Gedicht strebt nach Ergänzung und verbindet sich mit Verwandtem. Eine wichtige Eigenschaft der Gedichtsammlung ist, dass später eingefügte Gedichte nicht auffallen. Im Zyklus, der gewachsen ist, lösen nachträgliche Einschübe oft Unstimmigkeiten aus. Durch den Aufbau des Divans, auf den später näher eingegangen werden soll, entsteht ein dreifacher Kontext. Einzelne Elemente des Kontext beziehen sich auf einzelne Gedichte, auf einzelne Bücher und auf den gesamten Divan. Dies ist ein Grund, warum eine strukturelle Untersuchung von Interesse ist.

Das "Strassburger Konzeptheft" - Elke Richter 2005

Das Goethe-Jahrbuch ist das Publikationsorgan der 1885 in Weimar gegründeten Goethe-Gesellschaft mit derzeit ca. 4000 Mitgliedern in 55 Ländern der Welt. Der 122. Band dokumentiert die Vorträge der 79. Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft, die im Schillerjahr 2005 zum Thema "Goethes Schiller - Schillers Goethe" in Weimar stattfand. Sie widmeten sich u.a. den schwierigen Anfängen des Dichterbundes, den Tragödientheorien Goethes und Schillers, dem Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller, den "Xenien", Goethes Anteil an Schillers "Wallenstein", Schillers "Egmont"--Bearbeitung und seiner "Iphigenie"-Rezeption. Der Band enthält auch den Eröffnungsvortrag von Rüdiger Safranski " ... dass es dem Vortrefflichen gegenüber keine Freiheit gibt als die Liebe". Über die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller". Das Goethe-Jahrbuch, das seit 1880 erscheint, enthält auf ca. 500 Seiten Beiträge über neueste Erkenntnisse zu Goethes Leben und Werk sowie zur Goethezeit, Rezensionen wichtiger Neuerscheinungen zur deutschen Klassik, eine Goethe-Bibliographie sowie Berichte aus dem Leben der in- und ausländischen Goethe-Gesellschaften und der Weimarer Muttergesellschaft. Darüber hinaus werden die Referate der Hauptversammlung publiziert und die besten Beiträge der Symposien

junger Goetheforscher. Herausgeber sind zur Zeit Dr. Jochen Golz (Weimar), Professor Dr. Werner Frick (Freiburg i. Brsg.) und Dr. Edith Zehm (München).

Handbuch Brief - Marie Isabel Matthews-Schlinzig 2020-09-07
Das Handbuch stellt das gegenwärtige Wissen zur Textsorte ‚Brief‘ zur Verfügung und macht in seiner Vielzahl von Beiträgen aus allen kulturwissenschaftlichen Disziplinen die Dimension der von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart wirksamen Briefkulturen erstmals greifbar. Das textuelle und kommunikative Phänomen ‚Brief‘ wird in systematisch-begriffsgeschichtlichen Artikeln sowie in quellenorientierten historischen Fallstudien umfassend analysiert. Das Handbuch widmet sich unter angemessener Rezeptions- und literaturgeschichtlicher Berücksichtigung der epistolographischen Tradition seit seinen Anfängen schwerpunktmäßig dem deutschsprachigen Brief. Zahlreiche Bezugnahmen und Ausblicke auf den gesamteuropäischen Kontext schärfen den Blick für die teils sprachlich und kulturell bedingten Spezifika, teils universale Phänomenologie der Briefkultur(en). Auf Überblicksartikel aus Sicht der Disziplinen folgen Artikel zu grundlegenden Fragen bzw. zu Einzelaspekten der Briefkommunikation sowie eine Abteilung zu unterschiedlichen Briefgenres. Der umfangreiche historische Teil enthält vor allem Artikel zu wichtigen Briefschreiber/innen und zur Brieftheorie; besonderer Wert wird auf epistolare Zeitgenossenschaften gelegt.

Buch Suleika. Gedichte aus dem West-östlichen Divan - Johann Wolfgang Goethe 2019-07-17

Die Gedichte des Buchs Suleika aus dem West-östlichen Divan sind das wohl meistgelesene und rätselhafteste Liebeskunstwerk der deutschen Literatur. Der Dialog zwischen den Liebenden Suleika und Hatem ging aus Goethes Austausch mit Marianne von Willemer hervor, Goethe nannte ihn später "Duodrama". Darin verbinden sich Bezüge zu Werken des persischen Dichters Hafis und privateste Botschaften zu einem bis heute reizvollen poetischen Versteckspiel. Mit einem Nachwort von Elisabeth Binder.

Humanität in einer pluralistischen Welt? - Christian Kluwe 2000

bd. Hermann und Dorothea. Reineke Fuchs. West-östlicher divan. Sprüche in reimen - Johann Wolfgang von Goethe 1889

West-Östlicher Divan - Johann Wolfgang von Goethe 2012

Die Serie "Meisterwerke der Literatur" beinhaltet die Klassiker der deutschen und weltweiten Literatur in einer einzigartigen Sammlung für Ihren eBook Reader. Lesen Sie die besten Werke großer Schriftsteller, Poeten, Autoren und Philosophen auf Ihrem Reader. Dieses Werk bietet zusätzlich * Eine Biografie/Bibliografie des Autors. West-östlicher Divan (erschienen 1819, erweitert 1827) ist die umfangreichste Gedichtsammlung von Johann Wolfgang von Goethe. Die Gedichtsammlung ist in zwölf Bücher eingeteilt. Ein hoher Anteil der Gedichte geht auf Goethes Briefwechsel mit Marianne von Willemer zurück, von der auch einige Gedichte des Divan stammen. (aus wikipedia.de)

Buch Suleika - Johann Wolfgang Goethe 2019-07-17

Orient und Okzident - Anna Sliwa 2008-09-15

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,7, Universität Karlsruhe (TH) (Institut für Literaturwissenschaft / Mediävistik), Veranstaltung: Arabisch-Islamische Kulturen in deutschen und europäischen Texten, 12 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit dem langsamen Verschwinden der christlichen Ideale um das 17. Jahrhundert entstand in Deutschland ein Klima, welches die Auseinandersetzung mit dem Islam ermöglichte. Am bekanntesten ist sicherlich Goethes West-östlicher Divan. In diesem Buch erweist der Autor dem muslimischen Dichter Hafis seine Ehrerbietung und stellt ihn auf die gleiche Stufe mit den zeitgenössischen Europäern. Goethe, als bedeutendster deutscher Dichter, öffnete vielen Menschen in Deutschland die Tür zum Islam. Heinrich Heine sagte über den West-östlichen Divan Goethes: „Die Verse des Divan sind so leicht, so ätherisch, daß man sich wundert, wie dergleichen in deutscher Sprache möglich war.“ Liegt es daran, dass der Divan nach dem Vorbild eines orientalischen Dichters geschaffen wurde

oder am Genie Goethe selbst? Die Frage lässt sich jedoch eher schwierig beantworten. Viel wichtiger ist es, den Divan als ein interkulturelles Erlebnis zu betrachten. Diese Gedichtssammlung, die an eine Art Reisebericht erinnert, soll dem Leser die orientalische Welt näher bringen. Die Gedichte enthalten eine Fülle von Äußerungen über das Wesen des Dichters. Man kann den Divan als eine Autobiographie sehen, denn der Dichter beschreibt in den Gedichten Gefühle und Erlebnisse der Berührung mit einer fremden Kultur. Schon durch die Flucht nach Italien haben wir gesehen, zu welchen schriftstellerischen Ergüssen das Erleben des Neuen führen kann. Die Orientreise Goethes, die er im hohen Alter vornahm, führte zu einer erneuten Welle dichterischen Schaffens. Diese zweite Flucht sollte ihn verjüngen und ihm ein neues Bild der Welt und der Menschlichkeit geben. Da diese imaginäre Reise mit einer wirklichen Fahrt in seine Heimat verbunden war bedeutete sie eine tatsächliche geistige Rückkehr in seine Jugendzeit. Die Verbindung von West und Ost ist entstanden. Die Motive von Trennung und Vereinigung, Alter und Jugend, Geschichte und Gegenwart spielen im gesamten Divan eine Rolle und sind mit einander verwoben. Doch das Nebeneinander von Altersweisheit und Liebeshörigkeit, von Weltlichem und Religiösem irritiert immer wieder. In der nachfolgenden Hausarbeit möchte ich zunächst kurz die Entstehung des Divans erläutern, bevor ich zu den orientalischen Erlebnissen komme. Hier soll aufgezeigt werden wie der Dichter die neue Kultur erlebt, welche Einflüsse ihn schon vor Antritt der Reise geprägt haben und wie er das Neue in seinem Werk verarbeitet. Zum Schluss möchte ich noch die Kritik, die der Dichter über die orientalische Kultur äußert, darlegen.

Geist, Eros und Agape - Edith Düsing 2009

Die Gedichte. Auswahl - Else Lasker-Schüler 2020-05-15

Else Lasker-Schülers Gedichte betören durch ihre fremdartige Schönheit und überbordende Phantasie. Diese repräsentative Auswahl von 100 Gedichten aus dem Gesamtwerk der expressionistischen Lyrikerin bietet einen Überblick über all ihre poetischen Ausdrucksformen: von den bekannten Liebesgedichten über die Dichtung, in der sich Lasker-

Schüler mit der jüdisch-mystischen Tradition auseinandersetzt, bis zur späten Lyrik aus dem Schweizer und Jerusalemer Exil. Mit Nachwort, Anmerkungen und Literaturhinweisen von Gabriele Sander, Lasker-Schüler-Spezialistin an der Universität Wuppertal. E-Book mit Seitenzählung der gedruckten Ausgabe: Buch und E-Book können parallel benutzt werden.

Im Prinzip Liebe. Goethe, Marianne von Willemer und der West-östliche Divan - Elisabeth Binder 2019-07-17

Goethe feiert seinen 66. Geburtstag in der Geburtsstadt Frankfurt, wo er glückliche Wochen der Nähe und Neigung zur 35 Jahre jüngeren

Marianne von Willemer verbringt. Dabei entsteht in einem poetischen Austausch auf Augenhöhe eine einzigartige Sammlung von Liebesgedichten. Als Buch Suleika gingen sie in den West-östlichen Divan ein, der 1819 erstmals erschien. Elisabeth Binder erzählt diese späte Liebesbeziehung Goethes vor dem Hintergrund der Entstehung des ganzen Divan und mit genauer Lektüre einzelner Gedichte. Dabei zeigt sich neben dem Naturforscher und Dichter insbesondere der "Weltbürger" Goethe, der sich mit dem persischen Dichter Hafis (*um 1320) auseinandersetzt und den das während der Befreiungskriege gewachsene Nationalgefühl zunehmend befremdet.
Das "Buch des Sängers" als Zyklus - Heinz Kristinus 1966